

Wiesbadener Tagblatt.

No. 122. Samstag den 26. Mai 1855.

Wegen des Pfingstfestes erscheint das folgende Blatt am Dienstag.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 10. Mai.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Habel, Weil, Hahn und Birk.

1065) Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß der frühere Stadtschultheiß Lauterbach das Wohnhaus seines Sohnes, des gewesenen Stadtrechners Friedrich Lauterbach, freiwillig versteigern lassen wolle, wozu die Genehmigung des Gemeinderaths erforderlich sei, wird beschlossen, vorerst den städtischen Anwalt, Herrn Procurator von Arnold! darüber zu Rathe zu ziehen und eine Beschlusnahme sich so lange vorzubehalten.

1067) Das Gesuch des Emand S. Perry aus England, dormalen dahier, käufliche Ueberlassung einer Grundfläche hinter der Regelsbahn des neuen Geisbergs betr., wird abgelehnt.

Hierauf wurde zur Prüfung der nachträglich eingegangenen Steuer-Reclamationen geschritten.

Wiesbaden, den 23. Mai 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden:

Ein Schleier, ein seidenes Tuch, eine Cigarrenspitze in Etuis, ein Messer, ein Sack, Webergeschirr enthaltend.

Wiesbaden, den 25. Mai 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köfler.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Albrecht Petry von Wiesbaden der Concursproceß erkannt worden ist, wird zur Anmeldung dinglicher und persönlicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 12. Juni l. J. Morgens 9 Uhr
anberaumt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 14. Mai 1855.

Herzogliches Justizamt.
Eiffert.

169

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Mai Nachmittags 3 Uhr lassen die Eheleute, Ernst Gottfried Friedrich und Juliane geborne Hausmann zu Chemnitz

folgende aus dem Nachlasse ihres Vaters resp. Schwiegervaters Anton Hausmann von hier ererbte Grundstücke im Rathhause dahier versteigern, als:

Stück.-No.	Rth.	Qd.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 3459	52	49	Acker im Hammerthal zwischen Elisabeth Berger und Jacob W. Kimmel, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität;
2) 3460	92	19	Acker unter der Gerstengewann zwischen Friedrich Kimmel und dem Pflugsweg, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;
3) 3461	63	41	Acker hinter der Hainbrücke zwischen Philipp Heinrich Schmidt und Heinrich Burk, gibt 34 fr. 3 hll. Zehntannuität;
4) 3462	72	11	Acker im mittleren kleinen Hainer zwischen Jacob Heus und Philipp Jacob Hahn, gibt 15 fr. 3 hll. Zehntannuität;
5) 3463	46	10	Acker im Rosenfeld zwischen David Cron's Wittwe und Heinrich Cron, gibt 10 fr. 1 hll. Zehntannuität;
6) 3464	72	2	Acker auf den Rödern zwischen Theodor Hosenus und Christian Gehner, gibt 15 fr. 3 fr. Zehntannuität;
7) 3465	45	94	Acker auf dem Mosbacherberg zwischen Gustav Gög und Herzogl. Domäne, gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;
8) 3466	66	—	Acker auf der Bain zwischen Jonas Weil und Reinhard Bücher, gibt 1 fl. 4 fr. Zehntannuität;
9) 3467	60	56	Wiese bei Sankt Born zwischen W. Cron und Jacob Hahn.

Wiesbaden, den 23. Mai 1855.
2237

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 29. Mai Nachmittags 3 Uhr werden in dem Biebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Christenborn
5650 Stück Leesholzwellen

versteigert.

Biebrich, den 24. Mai 1855.
17

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Notizen.

Heute Samstag den 26. Mai Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Domänenwalddistricten Weiden, Wiesbaderhaag und Heidekringen 2r Theil a., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte.
(S. Tagblatt No. 116.)

Museum der Alterthümer.

Das Museum ist von heute an zweimal wöchentlich, jeden
Dienstag und Freitag Nachmittags von 2—5 Uhr,
dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, den 22. Mai 1855.

Der Vorstand. 421

Ausgezeichnete Photographien auf Papier empfiehlt

2063

C. Braunschweig, Taunusstraße No. 5.

Rhein - und See-Dampfschiffahrt.

Niederländische Gesellschaft.

64

Von Biebrich täglich Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

" " " Mittags 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Schnellfahrt bis Köln mit den beiden neuesten Booten „Holländer“ und „Rheinländer“.

 Vorstehende Personenfahrten werden durch die neueren und neuesten Boote besorgt, die alle bis auf No. 23 mit Glas-Salon versehen sind.

 Jeden Freitag und Sonntag direct bis London.

 Personalkarten für Hin- und Her-Reise nur 1 $\frac{1}{2}$ facher Fahrpreis.

 Auswanderer und Güter werden mit Extra-Booten befördert.

Beide Pfingsttage Extra-Personenfahrten mit den beiden neuesten Booten:
Von Biebrich 7 $\frac{1}{4}$ Morgens bis Bingen — Abends 5 Uhr von Bingen nach Biebrich zurück.

Nähere Auskunft ertheilen:

Das Billet-Bureau,
Sonnenberger Thor No. 2,
im Ritter in Wiesbaden.

Die Haupt-Agentur
in Biebrich.
N. Schmölder.

Die Muster

von

versilberten und vergoldeten

Tafel-Service-Gegenständen

sind mir, um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, noch auf einige Tage überlassen und halte ich mich zu gefälligen Aufträgen bestens empfohlen.

C. L. A. Mahr,

am Markt.

257

Feinsten Biscuit: Vorschuß per Kumpf 1 fl. 12 fr., Melis à 18 fr. per Pfund, sowie frische Citronen, Mandeln und Rosinen zu den billigsten Preisen bei

2255

Friedr. Emmermann.

Feinsten Biscuit: Vorschuß von anerkannter vorzüglicher Güte per Kumpf 1 fl. 12 fr. empfiehlt

W. Bott Wittwe,

Kirchgasse No. 26.

2218

Ein Damensattel,

noch wenig gebraucht, wird billig abgegeben bei

227

C. Leyendecker & Comp.

Dietenmühle.

Pfingstmontag den 28. Mai

findet

große Tanz - Musik

statt,

ausgeführt von dem hiesigen Brigade - Musik - Corps.

Am Abend Illumination im Garten.

Hierzu ladet ergebenst ein

2256

J. Frik.

Montag den 28. Mai, als am zweiten Pfingstfeiertage,

gutbesetzte Tanzmusik

und Dienstag den 29. Mai Abends 5 Uhr

**Flügelmusik, musikalische Unterhaltung und
Männergesang**

in der

schönen Aussicht.

Hierzu ladet höflichst ein

2241

Christian Scherer.

Montag den zweiten Pfingstfeiertag findet

Tanzmusik

auf der **Walkmühle** statt, wozu ergebenst einladet

2257

P. Greuling.

Montag, den 28. Mai, als am zweiten Pfingstfeiertage, findet in
Mosbach im Gasthaus zur

Stadt Wiesbaden

wohlbesetzte Tanzmusik

statt, ausgeführt vom Musikcorps des

königl. Preussischen 34. Infanterieregiments.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet hierzu ergebenst ein

2258

F. Kellenbach.

Frische Sendung
Limburger Lagerbier

in vorzüglichster Qualität bei

2259

H. Barth, im Bayerischen Hof.

Am 1. Pfingst-Feiertag

Bock - Bier

in der Gartenwirthschaft zum Felsenkeller.

2260

Ph. Müller.

Vom Pfingstsonntag an

Lager - Bier

2261

bei **Heinrich Engel.**

 Bock - Bier.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er vom ersten Pfingsttage an Bockbier in seinem Wirthschaftslocale verzapft; den zweiten Pfingsttag findet in dem Garten desselben Locals große Harmonie vom Musikchore des löblichen Nassauischen Jäger-Bataillons statt.

C. Wulh in Diebrich. 2262

Diebrich.

Zur schönen Aussicht.

Die Gröfßnung meiner Gartenwirthschaft auf zweiten Pfingsttag mit Harmonie-Musik zeige hiermit an und ladet ein verehrliches Publikum zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein

2219

Gottfr. Kraus.

Hôtel de Hollande.

Table d'hôte um 1 Uhr, im Abonnement zu billigen Preisen; auch werden mit schönster Aussicht Familien-wohnungen und einzelne Zimmer auf längere Zeit zu einem sehr billigen Preise abgegeben und auf Bestellungen wird auch Essen außer dem Hause verabreicht.

2205

Chr. Schmidt.

Frisher Rheinsalm und geräucherter Lachs

bei **C. Acker.**

2242

Französische Handschuh-Fabrikation.

Unterzeichneter empfiehlt seine eigene Fabrikation von ächten **Glace-Handschuhen**, welche sowohl in Güte als in Schönheit den Parthern nicht nachstehen. Auf Bestellung werden solche nach Angabe der Farbe auf das Maas und zu billigem Preise gemacht. Zugleich empfehle ich meine neue Glace- und dänische Handschuh-Wascherei, wo in allen Farben wieder die Handschuhe wie neu werden; auch bringe ich die Handschuhe schwarz zu färben in Erinnerung.

J. Kaschau,
Langgasse No. 29.

2263

Das Mantillen-Magazin,

Langgasse vis-à-vis der Post,
enthält alles für diese Saison

 **Neu Erschienenene** 
in größter Auswahl.

Mantillen, modern und solid gearbeitet,
à 5, 6, 7, 8, 9, 10 fl. und höher sind in größter
Auswahl vorrätzig.

2126

Mantillen = Fransen

in schöner Auswahl sind wieder vorrätzig bei
Eduard Kalb, Posamentier,
Langgasse No. 15.

2264

Eine blecherne Bade-Wanne mit doppeltem Boden ist zu verleihen
per Tag 6 fr. oder zu verkaufen Rheinstraße No. 8.

1958

K ä s e.

Meine verschiedenen Sorten Schweizer-, Limburger- und Holländer
Käse in vorzüglichster Qualität empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.
Wiesbaden, den 25. Mai 1855.

2265

Jacob Seyberth,
dicht am Uhrthurm.

Niederfranz.

Heute Abend 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

2266

Fertige Corsetten sind zu haben und werden nach Maß gemacht;
auch werden Ringe eingeschlagen bei

2174

C. Schroth, Metzgergasse No. 27.

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von **1921** **J. H. Lembach** in Biebrich.

Gefrornes jeder Art ist zu haben bei

2037

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Verloren.

Am Donnerstag den 24. Mai wurde vom Michelsberg, Schwalbacherstraße bis zur Dogheimer Chaussee ein **Säckchen** mit **6 Pfund Klee- saamen** verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2267

Gesuche.

Es wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches nähen kann und die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2268

Es wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, das Hausarbeit versteht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 2269

Eine sehr renommirte Lebens- und Renten-Versicherungs-Bank sucht unter vortheilhaften Bedingungen oder mit festem Gehalte einen Agenten für Wiesbaden und Umgegend. Näheres ertheilt auf portofreie Anfrage Herr Spyers-Duran, königl. belgischer Consul a. D. in Mannheim. 2270

TUTOR. A Cambridge Graduate long practised in classical and mathematical tuition wishes to attend two or three pupils. Address to Alpha, Office of this paper. 2271

Un jeune homme qui a été quelques années à Paris, et qui parle bien français, demande un emploi en qualité de domestique. On s'adresse à la redaction de cette feuille. 2272

Ein Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt und etwas französisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. 2248

Ein evangelisches Mädchen wird zu miethen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht. Näheres in Exped. d. Bl. 2250

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen versehen, sowie ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, werden gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 2189

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Carl Stemmler, Spenglermeister

1928

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabinetten, nebst Zubehör, zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. 2233

Kirchgasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2105

Schwalbacherstraße No. 18 ist ein geräumiges Zimmer nebst Cabinet nach der Straße gelegen und durch den Ausgang von den übrigen Wohnungen getrennt, vollständig möblirt auf den 1. Juni dieses Jahres zu vermieten. Auch kann auf Verlangen eine Küche dazu abgegeben werden. 2273

Römerberg No. 32 ist ein Keller zu vermieten.

2092

Zwei dreistöckige Wohnhäuser

in schönster Lage Wiesbadens, mit den nöthigen Nebengebäuden, sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei
2227 **C. Leyendecker & Comp.**

Unterzeichneter empfiehlt sich bei vorkommenden Dachdeckerarbeiten und verspricht beste Bedienung.

2274 **Phil. Külpp,**
Heidenberg bei Geldgießer Meß.

Gaufrir- oder **Stellmaschinen** verfertigt und reparirt
2275 **H. C. Huck.** Mechaniker in Maina.

Badehosen von 14 bis 16 fr. empfiehlt
2276 **Louis Schröder.**



Zu verkaufen wegen Wohnorts- und Geschäfts-Veränderung ein neuerbautes Haus mit zweistöckigem Hintergebäude, Scheuer, Stallung und Hofraum, sowie das darin betriebene Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 2222

Unterzeichnete empfiehlt fertige **Corsetten** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.
2277 **Adam Kunkler Wittwe,** untere Bebergasse No. 44.

Ein noch ganz gutes **Kinderwägelchen**, auf Federn laufend, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2278

Heidenberg 18 bei **W. Berner** ist **Kopfsalat** zu haben. 2279

Das **Gras** und sonstige **Futterabfälle** aus einem großen Garten in der Nähe der Stadt sind abzugeben. Die Exped. sagt wo? 2280

Eine frische Sendung **feine graue Herrn- und Knaben-Filzhüte** sowie **Kinder-Strohhüte** ist wieder eingetroffen bei
2281 **F. Müller,** Goldgasse No. 16.

Affisen, II. Quartal.

Heute Samstag den 26. Mai:

1) Anklage gegen **Johann Schläfer** von Oberursel, 30 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

2) Anklage gegen **Margarethe Bernst** von Fischbach, 22 Jahre alt, Dienstmagd, wegen versuchten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Schenk.

Verhandlung vom 25. Mai.

Der wegen versuchter Nothzucht angeklagte **Johann Schimpler** von Bodmann, im Großherzogthum Baden, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affisenhose zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Schwimmbad im Nerothal.

Am 25. Mai Mittags 4 Uhr: Wasserwärme 15° R.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 122) 26. Mai 1855.

Taunus-Eisenbahn.

Von Sonntag den 27. d. Mts. an wird, bis auf Weiteres, an Sonn- und höheren Festtagen, außer den gewöhnlichen Zügen und nach Ankunft des Zugs von Frankfurt, der folgende Extrazug auf der Taunus-Eisenbahn befördert werden:

Abends 7 Uhr 30 Minuten von Wiesbaden und Biebrich
nach Biebrich und Castet.

Frankfurt a. M., den 24. Mai 1855.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.
397 Der Director: **Wernher.**

Modellirschule.

Der Unterricht in der Modellirschule, welche der Centralvorstand des Gewerbevereins dahier errichtet hat, wird am künftigen Dienstag den 29. Mai Abends 8 Uhr eröffnet werden. Es können nur solche Schüler eintreten, welche sich über genügende Fertigkeit im Zeichnen auszuweisen vermögen. Die Meldungen werden in dem Unterrichtslocale, das sich neben dem Bureau des Gewerbevereins-Centralvorstandes befindet, entgegen genommen. Schüler, deren Väter oder Meister nicht Vereinsmitglieder sind, haben ein Schulgeld von 1 fl. per Halbjahr zu entrichten.

Wiesbaden, den 22. Mai 1855.

121 Die Modellirschule-Commission.

Motten-Pulver.

Das zweckdienlichste und beste Mittel, um Pelzwerk, Kleider, Teppiche, wollene gestricke oder gewirkte Waaren, Meubles u. s. w. sicher gegen Motten zu schützen.

Dieses neue, durch die vielfältigsten Versuche und unter den verschiedensten Umständen bei allen möglichen Stoffen als probat befundene Pulver empfiehlt in Büchsen à 5 Sgr.

1561 **A. Flocker**, Webergasse 42.

Stadt Coblenz in Mainz, nahe am Rhein.

Restauration à la Carte nebst acht Rißinger Flaschenbier bringt hiermit einem verehrlichen hiesigen Publikum in empfehlende Erinnerung. 2050

Fortwährend Niederlage der patentirten **Tricot-Fabrik** von **J. D. Clesse** in Luxemburg bei

G. L. Neuendorff nächst dem Kochbrunnen

in mechanisch gestrickten **baumwollenen** und **naturell-wollenen Unterkleidern** für Herren, Damen und Kinder (Unterhosen, Unterjacken, Unterröcken, Leibbinden etc.)

NB. Die gestrickten Wollenwaaren laufen in lauwärmer Wasche nicht ein und sind von den erfahrendsten Aerzten als ganz vortreflich anerkannt worden, indem sie von der edelsten und weichsten Schafwolle ungeschwefelt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten. 1835

Schriften über bewährte Heilverfahren & Hausmittel.

Der Darmkanal.

Sitz der größten Uebel: als der Hypochondrie, der Gicht, der Magen- und Verdauungsschwächen, Sämrhoiden und anderer Unterleibsfrankheiten, und die Ausrottung, sowie Verhütung derselben durch Dr. M. Strahl's Heilverfahren. Preis 18 fr. rhein.

Lungenschwindsucht heilbar.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica.“ Preis 36 fr. rhein.

Taubheit heilbar.

Hülfe Obrenleidenden jeder Art. Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 27 fr. rhein.

Die chronischen Nervenleiden.

Die Quelle der meisten Krankheiten neuerer Zeit. Von Dr. Th. Fleischer. und deren Heilung. Ein Wort über ein zuverlässiges Präservativ etc. etc. 18te Aufl. der Schrift des Sanitätsrathes Ternow über die Wirksamkeit von Dr. Hilton's Heilverfahren. Preis 27 fr. rhein.

Vorräthig in allen Buchhandlungen, in Wiesbaden in der Buch- und Kunsthandlung von

1758 **Wilhelm Roth.**

Für Maurer!

Geschäftskundige Maurergesellen finden gegen entsprechenden Lohn sogleich Beschäftigung bei Bauunternehmer
2206 **Chr. Lothary** in Mainz.

Ein kleines Landhaus mit Garten ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1326

Programm

des Ausfunfts- und Geschäfts-Comptoirs von **P. M. Lang**

in **Wiesbaden.**

Diese gemeinnützige Anstalt hat sich die Aufgabe gestellt, für alle Stände vorthailhaft zu wirken und das Vertrauen Derjenigen, welche dieselbe mit Aufträgen beehren, durch größte Ordnung in der Geschäftsführung, pünktliche, schnelle und reelle Besorgung aller Commissionen, strengste Verschwiegenheit und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Die Thätigkeit derselben erstreckt sich vorerst auf die Besorgung folgender Geschäfte:

- 1) Vermittelung der An- und Verkäufe, der Pachtungen und Verpachtungen von Landgütern, Handlungen, Geschäfts- und Privathäusern, Mühlen, Brauereien, Gasthöfen, Gärten &c.;
- 2) Vermittelung der Aufnahme, sowie der Ausleihe von Capitalien jeder Größe;
- 3) Vermittelung von Geschäftsverbindungen, und Beschaffung von Stellen, resp. Gehülfen im Handelsstande, sowie für sonstige höhere Stände;
- 4) Beschaffung möblirter Wohnungen mit oder ohne Verköstigung für familienlose Leute;
- 5) Placirung und Beschaffung von Lehrlingen, Gehülfen, Kellnern, Köchen und Dienstboten aller Art;

NB. Portofreie Dienstgesuche und Anträge werden gegen Erlag von 6 Kreuzer Einschreibgebühr entgegengenommen.

- 6) Abfassung von schriftlichen Aufträgen aller Art, als: Briefe, Verträge, Vorstellungen, Vollmachten &c.;
- 7) Fertigung von Abschriften in deutscher, französischer und englischer Sprache;
- 8) Ankauf guter Ausstände, deren Eingang garantirt wird;
- 9) Ueberrahme von Waaren aller Art in Commission.

Ueberhaupt werde ich jeden reellen Auftrag zur möglichsten Zufriedenheit ausführen.

Alle an das Ausfunfts- und Geschäfts-Comptoir schriftlich gerichteten Anfragen und Aufträge müssen in portofreien Briefen an dasselbe gelangen.

Das Comptoir befindet sich Langgasse No. 3 in dem Hause des Herrn Louis Krempel. 2127

Schwalbacherstraße bei Gärtner Ackermann sind Kartoffeln und Kopfsalat zu haben. 2246

Evangelische Kirche.

Samstag vor Pfingsten Vormittags 10 Uhr.
 Vorbereitung zum H. Abendmahl. Herr Pfarrer Steubing.
 Am ersten Pfingsttage.
 Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing. Confirmation.
 H. Abendmahl.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Herr Kirchenrath
 Dr. Schulz.

Am zweiten Pfingsttage.
 Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.
 Nach allen Gottesdiensten des Pfingstfestes wird die Collecte für den
 Bau der zweiten Kirche erhoben.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath
 Dr. Schulz.

Katholische Kirche.

Erstes Pfingstfest den 27. Mai.
 Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.
 2te h. Messe 7 " "
 Hochamt und Predigt und Umgang 9 " "
 Letzte h. Messe 11 " "
 Nachmittag: Vesper 2 " "
 Zweites Pfingstfest. Wie gestern.
 Werktag: Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; Donnerstag um 7 Uhr
 Engelamt; Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Am ersten Pfingstfest Vormittags 9 Uhr (Confirmation und Abendmahl)
 im Hause des Herrn Falker in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn
 Prediger Hiepe.

Zweisylbige Charade.

Der Kranke braucht mein Erstes oft,
 Weil er Gesundheit davon hofft.
 Mein Zweites ist vom weiten Meer
 Das Gegentheil, oft trocken sehr.
 Das Ganze gehört zum russischen Reich;
 Doch spricht man Deutsch darinnen zugleich.

Auflösung der zweisylbigen Charade in No. 116.
 Rheinfall.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 26. Mai: Robert der Teufel. Isabella: Frau Jagels-Roth als
 Gast.
 Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr.
 zu haben.
 Montag den 28. Mai: Faust. Tragödie in 6 Akten von Göthe. Faust: Herr Deeg
 als Gast.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.